



Bunt gefächert – Workshop: „Improvisationstheater“

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
Reaktionen auf unseren BA-Beschluss zum Atomausstieg	2
Medienpädagogische Fachtagung / JuFinale/Kifinale	3
Bezirk benennt Jugend-Kulturförderpreisträger 2011	5
Termine des Bezirksjugendrings	6
Jugendkulturservice Oberpfalz	6
Infos der Jugendbildungsstätte Waldmünchen	7
Aktuelles vom T 1	8
Infos von BDKJ und Bayerischer Sportjugend	10
Projekt Ronja Räubertochter des KJR Regensburg	12
Tandem News	13
Arbeitstagen von KOJA und JR-Verwaltungskräften	14
Kurznachrichten	15

## Reaktionen auf den Atomausstiegs-Beschluss der BA-Tagung

Bei unserer Frühjahrs-BA-Tagung am 2. April in Weiden hatten wir auf Initiative des Stadtjugendrings Regensburg und der Jugendorganisation Bund Naturschutz einstimmig eine Resolution beschlossen:

### **„Fukushima mahnt die Welt: Atomausstieg jetzt! Schnellstmögliche Abschaltung aller Atomkraftwerke und Bewusstseinsbildung pro erneuerbare Energien“**

Der Beschlusstext wurde in unserem Infodienst Mai/Juni veröffentlicht und steht auch unter „Positionen“ auf unserer Webseite zum Download. Diesen Beschluss sandten wir Mitte April an die Bundesregierung, die Bayerische Staatsregierung, die zuständigen Ministerien, an alle Bundestags- und Landtagsabgeordneten in der Oberpfalz sowie an die Oberpfälzer Bezirksräte.

Von einzelnen Bundestags- und Landtagsabgeordneten erhielten wir schriftliche Antworten. Einige bedankten sich lediglich für die Zusendung, enthielten sich aber einer inhaltlichen Stellungnahme.

Von der CDU/CSU-Bundestagsfraktion erhielten wir ein Schreiben ihres Koordinators in Energiefragen, MdB Thomas Bareiß, der darauf hin wies, dass er sich in den stattfindenden Debatten „sehr für maßvolle gesetzgeberische Schritte“ einsetze, die einen „beschleunigten Ausbau alternativer Energien mit Augenmaß“ vorantreiben.

Der CSU-Bundestagsabgeordnete Peter Aumer übersandte uns einen umfangreichen Text mit einem Gesamtüberblick über den von der Bundesregierung geplanten Atomausstiegsprozess und die Energiewende.

Die SPD-Landtagsabgeordnete und stellvertretende Landesvorsitzende Annette Karl und der SPD-Landtagsabgeordnete Reinhold Strobl versicherten, dass sie mit unseren Forderungen voll und ganz übereinstimmen.

Eine ausführliche Antwort erhielten wir von der Landtagsabgeordneten Tanja Schweiger von den Freien Wählern. Sie dankte uns für das Engagement und betonte, dass sich die Freien Wähler schon vor Fukushima für Atomausstieg und die Förderung erneuerbarer Energien einsetzten. In diesem Zusammenhang verwies sie auf eine „Regionale Energieoffensive“ und eine Studie im Auftrag der Freien Wähler, in der die Ausbaupotenziale erneuerbarer Energien in den einzelnen Landkreisen/kreisfreien Städten in Bayern berechnet worden waren.

Das Ergebnis dieser Studie zeige, dass die Möglichkeiten erneuerbarer Energien noch lange nicht erreicht sind. Hier ein Zitat aus der Zusammenfassung: *„Besonders positiv fällt der Landkreis Neumarkt mit einer Ausschöpfung des Gesamtpotentials von 66,5% auf. Mit weitem Abstand folgen dann die Landkreise Schwandorf, Amberg-Sulzbach, Cham, Tirschenreuth, Regensburg und Neustadt-Waldnaab folgen dann absteigend mit 37,5 bis 27,7 Prozent. Die kreisfreien Städte Amberg und Weiden nutzen der Studie zufolge ihr Potential mit 18 bzw. 14 Prozent. Die Stadt Regensburg lediglich mit 7,4%.*

Die umfangreiche Studie steht zum Download auf der Webseite der FW:

<http://www.fw-landtag.de/archiv/2011/energiewende-in-bayern/>

Kurz vor Redaktionsschluss dieses Infodienstes ging ein Schreiben des Bayerischen Umweltministers Dr. Markus Söder ein. Er verwies darauf, dass sich mittlerweile die Bundesregierung und die Bundesländer auf einen Atomausstieg bis Ende 2022 verständigt haben, und dass die Bayerische Staatsregierung am 24.05.2011 ein zukunftsweisendes bayerisches Energiekonzept „Energie innovativ“ verabschiedet hat, das umfassend und konkret den Vollzug der Energiewende in Bayern beschreibt. Ein wichtiges Ziel der Energiewende sei, die erneuerbaren Energien deutlich schneller auszubauen und ihren Anteil am Stromverbrauch in den nächsten 10 Jahren auf 50 % zu verdoppeln.



# MEDIENFACHBERATUNG FÜR DEN BEZIRK OBERPFALZ

[www.medienfachberatung-oberpfalz.de](http://www.medienfachberatung-oberpfalz.de)  
[www.facebook.com/medienfachberatung.oberpfalz](https://www.facebook.com/medienfachberatung.oberpfalz)

## Medienpädagogische Fachtagung

### Online-Computerspiele im Medienalltag Jugendlicher und in der pädagogischen Praxis

Die zweite oberpfalzweite Fachtagung, diesmal mit dem Titel „Online- Computerspiele im Medienalltag Jugendlicher und in der pädagogischen Praxis“ am 6. Juli 2011 war mit rund 40 Teilnehmer/-innen gut besucht.

Drei Fachreferenten präsentierten mit unterschiedlichen Schwerpunkten Informationen rund um Online-Computerspiele. Den Anfang machte **Michael Gurt**, Medienpädagoge am JFF-Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis. Er informierte über verschiedene Spiel-Genres, erläuterte deren Faszination und gab Hinweise auf mögliche kompetenzfördernde Potenziale.



Im Anschluss gab Diplomsozialpädagogin **Petra Wilebnowski** eine praktische Einführung in das Online-Rollenspiel „World of Warcraft“. Die Tagungsteilnehmer/-innen erstellten gemeinsam mit ihr einen sog. Avatar, eine Spielfigur und betraten mit dieser gemeinsam die Online-Spielwelt „Azeroth“, um dort erste Kämpfe zu bestehen. Nach dieser anschaulichen Präsentation stellte Wilebnowski derzeit aktuelle Browser-Games und damit verbundene pädagogische Problemstellungen vor. Die Frage nach möglichen (versteckten) Kosten stand hierbei im Vordergrund. „Man solle solche Spiele nicht

unnötig dramatisieren, aber man müsse die Kinder und Jugendlichen eben darauf aufmerksam machen, dass es mögliche Kostenfallen gibt“, so die einhellige Meinung der anwesenden Medienpädagogen. Im Plenum wurden die unterschiedlichen Meinungen hierzu diskutiert. Während der Mittagspause machten einige Teilnehmer/-innen von dem Angebot Gebrauch „World of Warcraft“ selbst mit der Maus am Finger zu testen.

Danach gab Diplompsychologe **Christian Kreuzer** einen Einblick in die Praxis der Suchtberatungsstelle des Caritasverbandes Regensburg. Mögliche Ansätze der Intervention bei übermäßigem Online-Computerspiel wurden hierbei im Plenum diskutiert.

Den Abschluss bildete eine lebhaft diskutierte Diskussion über pädagogische Konsequenzen, die die zunehmende Zahl an Online-Computerspielern mit sich bringt.



## Einsendeschluss für JuFinale und KiFinale am 26. 09. 2011

### Wer kann mitmachen?

Eingereicht werden können alle Kurzfilme, die in den Jahren 2010 und 2011 entstanden sind und nicht länger als 30 Min. dauern, sowie von Kindern und Jugendlichen produziert wurden, die nicht älter als 27 Jahre sind und in der Oberpfalz wohnen. Die besten Filme, Gespräche mit den Filmgruppen, interessante Workshops sowie die spannende Preisverleihung sorgen bei der JuFinale und KiFinale am Samstag, den 26. 11. 2011 im Cine-World Cham für echte Festivalstimmung.



### Wir suchen moderne Heimatfilme!



Die Jury vergibt die Oberpfälzer Jugendfilmpreise, einen deutsch-tschechischen Jugendfilmpreis und einen Sonderpreis zum Thema „Heimat“. Wir suchen daher verstärkt Filme von Jugendlichen, die sich mit der Frage auseinandersetzen, was Heimat für sie bedeutet: „Ich bin dann mal weg, das sagt sich leicht. Nach dem Cut kommt irgendwann das Heimweh. Aber nach was sehnen wir uns? Sind es die Freunde, ist es die Familie, die Landschaft, die Sprache, die mir fehlen, wenn ich weg bin? Was fällt euch ein zum Thema Heimat? Also nichts wie ran an das Drehbuch und die Kamera, egal ob Spielfilm, Animation oder Dokumentation. Dreht euren Film und bewerbt euch um den Sonderpreis Heimat!“

*Jugendliche des Jugendzentrum Roding wollten es wissen: Was ist das Besondere an ihrer Stadt?*



### Ein Mitmachfestival für den Nachwuchs

Zur KiFinale, dem Oberpfälzer Kinderfilmfestival, dürfen 5-12jährige Kinderfilmgruppen ihre selbst gedrehten Filme einreichen. Zwei Gruppen vor Ort waren schon fleißig und wollen bei der KiFinale mit zwei Kurzfilmen teilnehmen. Kinder des Jugendzentrums Cham mit ihrer Fantasy- Geschichte „Der Saphir Pegasus“ sowie die Vorschulkinder des Kindergartens „Arche Noah“ mit ihrem Stop-Motion-Film „Die Eule allein im Kindergarten“.



*Die Eule allein im Kindergarten*



*Der Saphir Pegasus*

## Bezirk Oberpfalz benennt Jugend-Kulturförderpreisträger 2011

Der Jugend-Kulturförderpreis des Bezirks Oberpfalz geht heuer an das Sozialpraktikum „SMS – Sozial macht Schule“ der Pestalozzi-Mittelschule Weiden, das Projekt „Sagenhaftes Waldsassen – eine Wanderung“ der Mittelschule Waldsassen (Landkreis Tirschenreuth) sowie an die Von-der-Tann-Grundschule in Regensburg für ihr mehrsprachiges, interkulturelles Schülertheater.

Diese Entscheidungen fielen am 13. Juli einstimmig im Kulturausschuss des Bezirkstags der Oberpfalz unter Vorsitz von Präsident Franz Löffler.

Mit der Auszeichnung sollen gelungene kulturelle Aktivitäten junger Menschen gewürdigt werden und sie für weiteres Engagement motiviert werden. Der Begriff Kultur beinhaltet dabei sowohl das ästhetisch-künstlerische Handeln in verschiedenen Kunstsparten wie auch beispielhafte Aktivitäten und Projekte soziokultureller Art.

im Bereich „**Soziokultur**“ geht der Jugend-Kulturförderpreis 2011 an das Sozialpraktikum „**SMS – Sozial macht Schule**“ der **Pestalozzi-Mittelschule Weiden**. Schüler der Praxisklasse im Alter von 14 bis 17 Jahren besuchen regelmäßig Bewohner von vier Weidener Senioren- und Pflegeheimen und basteln, backen oder malen gemeinsam. Die Jury spricht von „gelebtem Generationenaustausch mit echtem Miteinander der Generationen“. Denn die Senioren werden nicht nur unterhalten, sondern bringen sich selbst aktiv ein. Die Dokumentation spiegelt wider, dass das Projekt von Lebensfreude und gegenseitiger Achtung und Wertschätzung getragen ist.

In der Sparte „**künstlerisch-ästhetisches Handeln**“ geht der Preis an die **Mittelschule Waldsassen für das Projekt „Sagenhaftes Waldsassen – eine Wanderung“**. Um die Heimatverbundenheit der Schüler zu vertiefen, wurden Sagen zusammengetragen und kreativ umgesetzt. Es entstanden neben Texten auch Kostüme, ein Hörspiel, ein Schattenspiel und ein Stabpuppenspiel. Das Projekt, an dem die gesamte Schule (120 Schüler der Klassen 6 bis 8 mit ihren Lehrern) beteiligt war, war ganzjährig und fächerübergreifend konzipiert und hat das Heimatbewusstsein der Beteiligten immens gefördert.

Die **Von-der-Tann-Grundschule in Regensburg** sicherte sich den Preis in der Kategorie „**Soziokultur und künstlerisch-ästhetisches Handeln**“. Die Schule, die einen hohen Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund hat (ca. 60 % bei 31 Nationen), etablierte ein **mehrsprachiges, interkulturelles Schülertheater**, indem sie die vielfachen schulinternen Kulturen auf der Bühne darstellt: Die Schüler zeigen Märchen aus verschiedenen Ländern. Dabei wird der Erzählstrang auf deutsch vorgelesen, die Dialoge und Lieder in der jeweiligen Landessprache des Märchens aufgeführt. Auch Musik, Bühnenelemente und Kostüme stammen aus dem entsprechenden Kulturkreis. So lernen sich Kulturen gegenseitig kennen und befassen sich aktiv miteinander, lobte die Jury.

Die drei Preisträger des Jugend-Kulturförderpreises erhalten jeweils 1.000 Euro. Die Preisverleihung findet im Herbst dieses Jahres statt.

(Text: Pressestelle des Bezirks Oberpfalz)

# TERMINE DES BEZIRKSJUGENDRINGS 2011

- ▶ **Vorstandsklausur** Fr/Sa, 16./17.09.2011  
in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen
- ▶ **Arbeitstagung der kommunalen Jugendarbeit (KJA)** Do, 13.10.2011  
gemeinsam mit den KJR/SJR Geschäftsführer/innen  
in der MusikAkademie Alteglofsheim im Landkreis Regensburg
- ▶ **Bezirksfachtagung der OKJA** Do, 27.10.2011  
für hauptberufliche Mitarbeiter/-innen der offenen Kinder-  
und Jugendarbeit im G6 in Neumarkt
- ▶ **Herbst-BA-Tagung** Sa, 19.11.2011  
in Ensdorf im Landkreis Amberg-Sulzbach
- ▶ **Aussprachetagung der SMV der Gymnasien** Mo/Di, 21./22.11.2011  
(in Kooperation mit dem Ministerialbeauftragten)  
im Haus Hermannsberg Wiesent



**Oberpfälzer Kinder- und Jugendfilmfestival** Sa, 26.11.2011  
im Cine-World in Cham



**Einsendeschluss für Beiträge ist der 26. September**

**TERMINE DER MEDIENFACHBERATUNG 2011** sind auf der Homepage der Medienfachberatung [www.medienfachberatung-oberpfalz.de](http://www.medienfachberatung-oberpfalz.de) zu finden.

## Jugendkulturservice Oberpfalz

**Einige Workshops sind noch zu vergeben.**

Seit Anfang März 2011 bis Ende Februar 2012 läuft das zweite Projektjahr unseres Jugendkulturservice Oberpfalz. Da auch im laufenden Zeitraum das Projekt gefördert wird vom Bezirk Oberpfalz und vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus aus Mitteln des Kulturfonds Bayern, ist es uns möglich rund zwanzig Workshops bzw. 40 Workshoptage, zu vergeben.

In Abweichung zur ursprünglichen Konzeption ist es zwischenzeitlich aufgrund von Nachfragen möglich, einzelne Workshops auch eintägig anzubieten. Dies ist aber nicht bei allen Angeboten machbar und sinnvoll und muss in jedem Fall mit dem/der entsprechenden Referenten/-in abgesprochen werden. Ebenfalls besteht jetzt die Möglichkeit, dass ein Veranstalter mehr als einen Workshop bucht. Z.B. können bei Bedarf zwei unterschiedliche Workshops parallel durchgeführt werden, was bei einer größeren Anzahl an Teilnehmern/-innen manchmal erforderlich ist.

**Genauerer bitte im Kontakt mit der Bezirksjugendring-Geschäftsstelle abklären. Nähere Infos zum Projekt: [www.bezirksjugendring-oberpfalz.de](http://www.bezirksjugendring-oberpfalz.de)**

### **ahoj.info: Spurensuche im Grenzland (27.-29.05.2011)**

Der renovierte Pfarrhof von Stare Sedliště (Kreis Tachov) war ein Wochenende lang ein Ort der Begegnung für 20 Jugendliche aus Tschechien und Deutschland. Gemeinsam machten sich die jungen Leute auf die Suche nach Spuren gemeinsamer Geschichte. Und davon gibt es in dieser Gegend eine ganze Menge in den verschwundenen Dörfern rundherum, die während des Kalten Krieges größtenteils eingeebnet wurden. In gemeinsamen Gesprächen ging es darum, wie zukünftig eine gute Zusammenarbeit und ein produktives Zusammenleben innerhalb Europas aussehen kann. Die drei Europäischen Freiwilligen des Koordinierungszentrums Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch, Tandem, bereiteten das Seminar mit viel Engagement vor und wurden von Bildungsreferent Tobias Späth dabei unterstützt.



### **Junior-Medien-Woche (27.-29.05.2011)**



Zwanzig Jugendliche kamen in der zweiten Pfingstferienwoche zur „Junior-Medien-Woche“. Diesmal ging es um das Mitmach-Internet, das so genannte „Web 2.0“. Ziel des Ferienseminars war es zum einen, die Jugendlichen für das Leben im Internet fit zu machen und ihnen aufzuzeigen, welche Stolpersteine es dort zu umgehen gilt. Zum anderen hatten sie die Gelegenheit, die Theorie in verschiedenen Workshops praktisch umzusetzen. Im Verlauf der Woche erstellten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer 3D-Fotos, Karikaturen, Fotostories und Trickfilme. Alle Medienprodukte hatten „Web 2.0“ und die damit verbundenen Spannungsfelder zum Thema:

Persönlichkeitsrechte, Datenschutz, Datensparsamkeit und Urheberrecht. Neben der Arbeit am Computer gab es jede Menge Abwechslung in Form von Ausflügen, so zum Beispiel in den Natur-Hochseilpark am Perlsee und in das Erlebnisbad AquaFit. Die diesjährige Junior-Medien-Woche war eine Kooperation mit der Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz, um ein neues Bildungskonzept zur Medienarbeit in der Praxis zu testen.

### **Sommerferien an der Jugendbildungsstätte Waldmünchen (Auswahl)**

**Manege frei für Talente** (So-Fr 14.08.-19.08.2011)

Feriencamp für Kinder von 8 bis 11 Jahren

**Charivari Hip Hop Camp** (So-Fr 28.08.-02.09.2011)

Tanz und Graffiti für Jugendliche von 15 bis 17 Jahren

**Kinder-Radioseminar "On Air"** (Di-So 30.08.-04.09.2011)

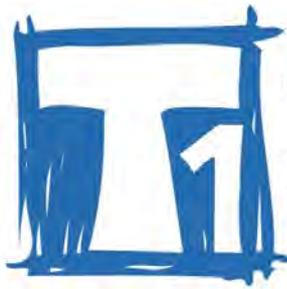
Kinder von 9 bis 12 Jahren machen Radio

### **Neuigkeiten und Termine per Infomail**

Aktuelle Termine an der Jugendbildungsstätte und Tipps für die Jugendarbeit bekommt ihr auf

Wunsch per E-Mail:

<http://www.jugendbildungsstaette.org/> >> Kontakt >> Infomail



## Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord

### Jugendmedienzentrum T1

Tannenlohe 1  
95685 Falkenberg  
09637 / 929789  
0160 / 90493612  
t1@tirschenreuth.de  
[www.t1-jmz.de](http://www.t1-jmz.de)

Ein kleiner Ausschnitt von Projekten in den letzten Monaten:



### Klappe...& action!

30.03.-01.04., 13.-15.04. und 11.-13.05.2011

Das deutsch-tschechische Projekt stellte den Teilnehmer/innen die Aufgabe einen Kurzfilm zu einem beliebigen Thema zu erstellen. Die Teilnehmer/innen wählten nicht nur selbst das Thema, sondern auch die Art, wie sie das Thema bearbeiten wollen (in einem Spielfilm, Trickfilm oder Dokumentarfilm). Im Rahmen des Projekts fanden 3 voneinander unabhängige Seminare statt. Bei jedem Seminar trafen sich 9 Jugendliche aus einer tschechischen und 9 aus einer deutschen Schule. Das Angebot wurde vorwiegend von Schulen wahrgenommen, die bereits eine Schulpartnerschaft betreiben. Durch die gemeinsame Arbeit an einem Medienprojekt wurden die deutschen und tschechischen Jugendlichen mit den Gemeinsamkeiten und Unterschieden beider Sprachen und Kulturen konfrontiert. Da sie die gesamte Zeit in national gemischten Kleingruppen arbeiteten, trainierten sie dabei nicht nur ihre interkulturelle Kompetenz, sondern auch wichtige soziale Kompetenzen, wie Team-, Kommunikations-, Konfliktfähigkeit u.a.. Insgesamt entstanden im Rahmen des Projekts 9 Filme, die auch zur JuFinale eingesendet werden können.



### Happy Slapping & Co.

10.12.2010 – 10.05.2011

Auch im Schuljahr 2010/2011 hat T1 allen Schulen im Landkreis Tirschenreuth das Projekt „Happy Slapping & Co.“ erst mal kostenlos angeboten. Das Angebot wurde von 5 Schulen wahrgenommen: einer Grundschule und 4 Mittelschulen. An einem Schultag besuchten die Medienpädagogen die Kinder und Jugendlichen an ihrer Schule. Zuerst diskutierten sie mit den Teilnehmer/innen über Möglichkeiten und Gefahren des Handys und informierten sie unter anderem über Kostenfallen, Persönlichkeitsrechte und über den Umgang mit sog. problematischen Inhalten. Danach wurden die kreativen Potentiale des Handys praktisch ausprobiert. In kleinen Teams produzierten die Schüler/innen einen kurzen Film, bearbeiteten das Material mit Hilfe einer Schnittsoftware am Laptop und unterlegten es mit lizenzfreier Musik. Zum Schluss wurden alle Handyclips präsentiert und der gesamte Tag reflektiert.



### Bambiriáda

28.05.2011

Großer Andrang war am 28. Mai am Stand des T1 bei der Bambiriáda (Kreisjugendtag) in Eger. 120 Kinder und Jugendliche nutzen das Angebot sich zu fotografieren und anschließend aus dem Portrait eine digitale Karikatur zu erstellen. Mit einem einfachen Programm, das als Freeware zum Download im Internet zur Verfügung steht, verzerrten und verformten sie ihre Fotos nach Lust und Laune. Nasen wurden lang ge-



zogen, Ohren wurden riesengroß; der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Dabei gab es natürlich viel zu lachen, doch auch der medienpädagogische Aspekt kam dabei nicht zu kurz: Die Teilnehmer/innen konnten selbst erfahren wie kinderleicht es ist, Fotos zu manipulieren.

## Offene Angebote im Jahr 2011

- Alle Lehrer, die Medien in der Schule mehr zum Einsatz bringen wollen, waren zu der **Lehrerfortbildung** am 6. Juli im T1 herzlich eingeladen.
- Am 9. August können Kinder ab 6 Jahren kostenlos den Audio- und Fotoworkshop **„Was ist das? Ratespaß im T1“** im Rahmen des KJR-Ferienprogramms besuchen.
- Kurz bevor die Schule in Bayern wieder losgeht, startet das Projekt **„Wie machen die das?“**. Vom 7.-9. September können deutsche und tschechische Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren mit Medien experimentieren, wie z.B. Filme drehen, Audiobeiträge aufnehmen oder Comics zu selbstgewählten Themen produzieren. Kosten: 40 €.
- Für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter aus der Jugendarbeit sowie andere Interessierte werden im Herbst zwei Fortbildungen angeboten: Bei der Fortbildung **„Kurze Projekte“** vom 16.-18. September werden die Teilnehmer/innen lernen, wie man mit Fotokamera, Audioaufnahmegerät oder digitalem Camcorder auch kurze und einfache Projekte mit Kindern und Jugendlichen durchführen kann. Kosten: 70 €.
- Am 8. Oktober findet die Fortbildung **„Flyer- und Plakatgestaltung“** statt, bei der gezeigt wird, wie ansprechende Flyer mit einem kostenlosen Programm gestaltet werden können.
- Weihnachtskarten originell und persönlich gestalten können alle Interessierten ab 6 Jahren am 10. Dezember im kurzen kostenlosen Workshop **„Weihnachtskarten mal anders“** im T1.

Alle Teilnehmerbeiträge für mehrtägige Seminare und Fortbildungen sind inklusive Verpflegung und Übernachtung.

Anmeldungen ab sofort im Jugendmedienzentrum T1, Tel.: 09637/929 789 oder e-Mail: [t1@tirschenreuth.de](mailto:t1@tirschenreuth.de).

Außerdem bietet das T1 verschiedene ein- oder mehrtägige Medienprojekte für deutsche und tschechische Schulen und Kinder- und Jugendgruppen an. Die Angebote findet man auf der Homepage des Zentrums.

**Wir sind auch auf Facebook! Man findet uns unter Medienzentrum TEins.**

# Ländlicher Raum braucht gute Infrastruktur

BDKJ-Diözesanvorstand sprach mit Annette Karl (SPD), MdL



Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), Diözesanverband Regensburg, traf sich Mitte Juni mit der SPD-Landtagsabgeordneten Annette Karl aus Weiden zu einem politischen Gespräch. Es wurde ausführlich über die Energieversorgung der Zukunft, die Belange des ländlichen Raumes, die Finanzierung von Jugendarbeit und den kritischen Konsum gesprochen.

„Wenn wir über die sogenannte Energiewende sprechen, dann ist klar, dass die Zukunft der Energieversorgung in dezentralen Einheiten liegt“ so die Einschätzung von Annette Karl (SPD). Als Mitglied des Ausschusses für Infrastruktur und Technologie des Landtages beschäftigt sie sich intensiv mit diesen Fragen. Der BDKJ-Diözesanvorstand berichtete über die Arbeit seines Ausschusses zur Energiepolitik, der sich intensiv mit der Frage des Atomausstieges und den regenerativen Alternativen beschäftigt. Er will die Bildungsarbeit in den katholischen Jugendverbänden zu diesem Thema voranbringen und den Studienteil der nächsten Diözesanversammlung dazu gestalten.

Außerdem berichtete die BDKJ-Diözesanvorsitzende Lisa Kilger vom Konsum-Light-Faden des BDKJ, der seinen Mitgliedern einen leichten Weg zum kritischen Konsum aufzeigt: beim Lebensmitteleinkauf, beim Kleidungskauf, bei der Müllentsorgung, bei der Stromversorgung u.v.m. In letzterem liegen auch die Bemühungen des BDKJ begründet, auf Ökostrom umzusteigen.

Florian Meißner, Mitglied des BDKJ-Wahlausschusses, brachte gegenüber der Landtagsabgeordneten die Sorge um den ländlichen Raum zum Ausdruck. Die Anwesenden waren sich einig, dass die Lage nicht schlechter geredet werden soll als sie ist. Es herrschte aber Einigkeit darin, dass vor allem das schnelle Internet an jedem Ort in Deutschland selbstverständlich zur Infrastruktur gehören muss. Da ist auch in den



Foto v. l. : Lisa Kilger (BDKJ-Diözesanvorsitzende), Annette Karl (MdL, SPD), Martha Schwitalla (BDKJ-Diözesanvorsitzende)

Augen von Annette Karl noch einiges zu tun. Sie sieht die Notwendigkeit in den ländlichen Raum zu investieren und verweist als positives Beispiel auf die Hochschule für angewandte Wissenschaften in Amberg und Weiden. „Von solchen Erfolgsmodellen müssen wir lernen.“

Ein weiteres gesellschaftliches Lernfeld haben die Politikerin und die Vertreter der Jugendarbeit im Bereich der Finanzierung von Jugendarbeit ausgemacht: es braucht solide Grundlagenförderung, nur mit gut ausgestatteter Struktur kann Jugendarbeit wichtige Präventionsarbeit leisten. Dabei zeichnet sich eine gut funktionierende Struktur vor allem dadurch aus, dass die Arbeit vor Ort ermöglicht und erleichtert wird. Alle Anwesenden beurteilten die zunehmende Orientierung an Projektförderung als schwierig, da sie zu kurzfristig gedacht ist und viel Verwaltungsaufwand produziert.

Der BDKJ (Bund der deutschen katholischen Jugend) ist der Dachverband der katholischen Jugendverbände. In der Diözese Regensburg sind durch ihn rund 35.000 Kinder und Jugendliche in neun Mitgliedsverbänden (CAJ, DJK, DPSG, J-GCL, KJG, KLJB, KSJ, Kolpingjugend, PSG) organisiert.

# Informationen der Bayerischen Sportjugend

## Bewegt in die Zukunft mit der Athletic- Card

Bei der Tagung der BSJ Oberpfalz mit den Fachverbandsjugendleitungen Oberpfalz wurde der Startschuss für die Athletic-Card der BSJ gegeben. Die Athletic-Card „Kids & Teens – Bewegt in die Zukunft“ steht als Qualitätsmarkenzeichen der Bayerischen Sportjugend Bezirk Oberpfalz. Dafür wurde ein umfangreiches Konzept erarbeitet, das den Kindern und Jugendlichen neben viel Spaß und sportlichen Erfolgen auch die Sozialkompetenz und Fairness bescheinigt.

Die Athletic-Card für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene gibt es je nach Alter und Leistungsniveau in vier Kategorien, jede Stufe der Card ist in drei Aufgabenbereiche gegliedert.

Angefordert werden kann die Athletic-Card in der Bezirksgeschäftsstelle der BSJ. (Kontaktadresse siehe weiter unten).

## Neue Broschüre über Fördermöglichkeiten der BSJ Oberpfalz

Die neue Broschüre „Breit gefächert“ wurde bei der Tagung der BSJ Oberpfalz mit zahlreichen Vertretern der Fachverbandsjugendleitungen vorgestellt. Sie gibt einen Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten von Förderungen in der Jugendarbeit und leistet Hilfestellung bei der Organisation von Jugendprojekten. In dieser Förderbroschüre sind Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, ein Überblick über die Zuschüsse für Bildungsmaßnahmen, Projektförderungen, Beantragung der Juleica bis hin zu Kurskarten und Sportabzeichen dargestellt. Auch auf die Möglichkeiten der Förderung von Jugendprojekten in der Internationalen Jugendarbeit wird hingewiesen. Die Broschüre kann in der Bezirksgeschäftsstelle angefordert werden.

### Kontaktadresse:

Bayerische Sportjugend im BLSV Bezirk Oberpfalz  
Dr. – Gessler-Str. 2, 93051 Regensburg  
Tel.: 0941/ 29726-15, Fax: 0941/29726-18  
geschaeftsstelle@bsj-oberpfalz.de



## BSJ zertifiziert den ersten Bewegungskindergarten in Bayern

Die Kinder staunten nicht schlecht, als mittags plötzlich viel Besuch kam: es war eine ganze Delegation, die dabei sein und gratulieren wollte, als der erste Bewegungskindergarten in Bayern offiziell zertifiziert wurde. Der **städtische Kindergarten Vohenstrauß**, der als erster den Antrag bei der BSJ eingereicht hatte, sollte modellhaft das neue Konzept vorstellen.

Reiner Bruhnke, Vorsitzender der BSJ eröffnete die Veranstaltung. An die Kinder gerichtet, verdeutlichte er die Wichtigkeit von genügend Bewegung und gesunder Ernährung. Dann erläuterte er die Kriterien, die für eine Zertifizierung erfüllt werden müssten, dazu gehören etwa:

- die Kooperation mit einem ortsansässigen Sportverein (BAERchen)
- Qualifiziertes Personal (BSJ- Ausbildung "Sport im Elementarbereich")
- die Festschreibung des Prinzips "Bewegungserziehung" im pädagogischen Konzept
- geeignete Räumlichkeiten sowie bewegungsfördernde Materialien und Geräte.
- Tägliche Bewegungseinheiten

Er überreichte der leitenden Erzieherin eine auffällige Keramikachel, die am Außengelände angebracht werden kann. Alle Kinder erhielten als kleines Präsent eine BSJ-Trinkflasche.

Mit der ersten Zertifizierung ist das neue Konzept der BSJ zur Förderung von regelmäßiger Bewegung und ausreichender Ernährung offiziell. Ab sofort kann jeder Kindergarten, der schwerpunktmäßig gesunde Lebensführung der Kinder forciert, einen Antrag bei der BSJ einreichen. Nähere Informationen in der Bezirksgeschäftsstelle.



## Ronja Räubertochter und der KJR Regensburg schützen die Natur

Ronja Räubertochter oder ein Leben mit der Natur ist der Titel eines Projektes, das der Kreisjugendring Regensburg vom 19.-28. Mai zur Förderung von umweltfreundlichem Verhalten von Kindern durchführte. Als Ideengrundlage diente das Kinderbuch „Ronja Räubertochter“ von Astrid Lindgren. Zentraler Inhalt war die spielerische Erfahrung der Natur als schützenswerter Lebensraum. Dazu wurde mit vor Ort gefundenen Naturmaterialien ein Waldkunstwerk errichtet. Weiter wurde mit regionalen und ökologischen Lebensmitteln gekocht. Ferner wurde über das Jugendrotkreuz ein Erste-Hilfe-Training für Kinder angeboten. Damit alle eine bleibende Erinnerung haben, wurde in Anlehnung an den Kinderroman „Ronja Räubertochter“ ein Kurzfilm erstellt.



Ausgedacht hatten sich die Aktion Kreisjugendpfleger Jürgen Soldwisch vom KJR und Erika Kreuzer-Kunisch von der Jugendorganisation Bund Naturschutz. Unterstützt wurden sie von der Hochschulpraktikantin Veronika Brandl und dem Leiter der Jugendarbeit im Jugendrotkreuz Franz Mathe. An dem Projekt beteiligten sich 150 Kinder aus drei Schulklassen und einer Jugendgruppe (siehe Fotos).



Hier ein Auszug aus einem Interview der Donaupost mit Rektor Alfred Thieme von der Volksschule Sinzing, der sich mit seinen Schülern an dem Projekt beteiligte:

### **Donaupost:**

*Sie sind Leiter der Volksschule in Sinzing und waren vor 20 Jahren Vorsitzender des Kreisjugendringes Regensburg. In diesem Jahr organisierten sie zusammen mit Jugendpfleger Jürgen Soldwisch vom Kreisjugendring ein vom Bayerischen Jugendring gefördertes Umweltschutzprojekt.*

*Wie funktionierte die Zusammenarbeit mit den Lehrern, Schülern und dem KJR-Team?*

### **Alfred Thieme**

Die Zusammenarbeit funktionierte sehr gut. Das Referententeam war sehr flexibel und stellte sich auf den Schulalltag ein. Sie begegneten den Kindern offen und in angenehmer Haltung. Sie zeigten sich sensibel für Anregungen der Lehrkraft und brachten diese in den Ablauf der Handlungen ein.

**Donaupost:** *Was waren Ziele und Inhalte?*

### **Alfred Thieme:**

Als zentraler Inhalt steht bei den Kursen die spielerische Erfahrung der Natur als schützenswerten Lebensraum. Es werden Waldkunstwerke mit vor Ort gefundenen Naturmaterialien errichtet und es wird mit regionalen und ökologischen Lebensmitteln gekocht. Ferner bekommen die Kinder durch das Jugendrotkreuz Grundkenntnisse in Erster-Hilfe vermittelt. Als Drehbuchidee für die anschließende Verfilmung der Handlungen dient der Kinderroman "Ronja Räubertochter" von Astrid Lindgren.

## Tandem-News

Der aktuelle Tandem Kurier Newsletter enthält eine ganze Reihe interessanter Berichte, Veranstaltungs- und Seminareinladungen und weitere Hinweise. Untenstehend eine kleine Auswahl. Weitere Informationen gibt es auf der Webseite

<http://www.tandem-org.de/>

Dort kann auch der kostenlose Tandem Kurier abonniert werden.



Koordinierungszentrum  
Deutsch-Tschechischer  
Jugendaustausch

### „Arbeit von Tandem wichtig für bilaterale Beziehungen“



Seinen ersten Besuch als tschechischer Schulminister in Deutschland absolvierte Josef Dobeš am Montag, 4. Juli 2011. Dass sein erster Termin der Besuch des Koordinierungszentrums Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem war, ist als ein wichtiges Signal für die grenzüberschreitende Jugendbegegnungsarbeit zu werten. „Ihr Besuch bedeutet eine hohe Wertschätzung unserer Arbeit“, sagte Thomas Rudner, Leiter Tandem Regensburg. Nach dem gut einstündigen Gespräch in der Maximilianstraße 7 folgte ein weiterer Termin im

Regensburger Rathaus, wo Minister Dobeš gemeinsam mit Bayerns Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle die Urkunden für die ersten zertifizierten Tschechisch-Schüler/-innen aus der Oberpfalz verlieh und vorher die gemeinsame Erklärung zum Tschechischunterricht in Bayern unterzeichnete.

### „Czech it out“-Botschafter auf dem Regensburger Bürgerfest

Erfreulich groß war das Interesse der Besucher/-innen des Regensburger Bürgerfestes (24.-26.06.2011) an der Arbeit des Koordinierungszentrums Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem und dem Nachbarland Tschechien. Am Tandem-Stand in der Thundorferstraße wurde rund um die Uhr das Tandem-Glücksrad gedreht. Die kleinen Standbesucher/-innen mussten, je nach Feld, eine Frage beantworten und/oder durften mit Unterstützung der Tandem-Mitarbeiter/-innen einen Button selbst gestalten. Viele entschieden sich für das Motiv mit dem Aufdruck „Czech it out“. Mit dem rot-blau-weißen Button machten sie sodann ihre Bürgerfestrunde und wurden automatisch zu



Botschaftern für das Nachbarland Tschechien. Für Tandem war das Regensburger Bürgerfest eine hervorragende Gelegenheit, mit zahlreichen Besucher/-innen ins Gespräch zu kommen und Interesse an einer Begegnung mit dem Nachbarland Tschechien, den Austausch-Programmen von Tandem sowie der tschechischen Sprache zu wecken.

- **Hospitationsprogramm „Voneinander lernen“: Aufnahmeorganisationen gesucht**
- **7. deutsch-tschechisches Jugendtreffen vom 18.-20.11.2011 in Bayreuth**
- **Deutsch-tschechisches Kontaktseminar für die außerschulische Jugendarbeit, 21.-23.10.2011**
- **Der tschechische Verein Duha Tangram in Prag sucht Partnerverein aus Deutschland**
- **Das Deutsch-tschechische Jugendforum sucht neue Teilnehmer/-innen für die sechste Amtszeit**
- **Workcamp im Nationalpark Böhmisches Schiefergebirge**
- **Deutsch-tschechisches Ökocamp in den Ferien**

## Frühjahrstagung der Kommunalen Jugendarbeit

Die **Arbeitstagung der kommunalen Jugendarbeit in der Oberpfalz**, zu der traditionell auch die Geschäftsführer/innen der oberpfälzer Kreis- und Stadtjugendringe eingeladen sind, fand am 10. Mai 2011 in der Stützelvilla statt. Inhaltliches Schwerpunktthema war diesmal Die **SINUS-Milieustudie U 27 „Wie ticken Jugendliche?“**, die vom BDKJ-Bundesverband und von Misereor in Auftrag gegeben wurde. Referentin war die BDKJ-Diözesanvorsitzende Sarah Payer. Mit einer Powerpoint-Präsentation und mit exemplarischen Videoclips gab sie einen Überblick über zentrale Ergebnisse der Studie. Sinus unterscheidet dabei sieben Milieus: Traditionelle, Bürgerliche, Konsum-Materialisten, Postmaterielle, Hedonisten, Moderne Performer und Experimentalisten. Dabei „ticken“ Jugendliche in den Milieus, was Lebensstil, Geschmack, Musikvorlieben, Medien-Nutzung, Zukunftsvorstellungen und Sehnsüchten angeht, sehr unterschiedlich. In Kleingruppen versuchten die anwesenden kommunalen Jugendpfleger/innen und Geschäftsführer/innen, die Aussagen zu den einzelnen Milieus mit ihrer Praxis vor Ort in Beziehung zu setzen. Im weiteren Verlauf der Arbeitstagung gab es aktuelle Informationen vom Bayerischen Jugendring, vom Bezirksjugendring und von der Jugendbildungsstätte Waldmünchen.

## Arbeitstagung der Jugendring-Verwaltungskräfte

Die jährliche **Arbeitstagung der Verwaltungskräfte** der Oberpfälzer Stadt- und Kreisjugendringe fand am 19. Mai in Sulzbach-Rosenberg statt. Gastgeber der Tagung war der KJR Amberg-Sulzbach, dessen Vorsitzender Bernd Deyerl die Anwesenden herzlich willkommen hieß.

Erstmals bei der Arbeitstagung begrüßen konnte die Bezirksjugendring-Geschäftsführerin Monika Schmidt, die diese Tagungen jeweils leitet, vier „neue Gesichter“: Sabine Muellbauer (SJR Amberg), Veronika Rumpler (KJR Neustadt), Eva-Maria Götz (SJR Weiden) und Alexandra Matthes (KJR Neustadt). Verabschiedet wurde Barbara Wild, langjährige Mitarbeiterin des KJR Neustadt. Ihr galt der besondere Dank von Kolleginnen und Bezirksjugendring für ihre kompetente Tätigkeit als CIPKOM-Beraterin für die Oberpfalz.



Die bei der Tagung anwesenden Verwaltungskräfte der Oberpfälzer Stadt- und Kreisjugendringe und des Bezirksjugendrings v. l.: Barbara Wild (KJR Neustadt), Rosa Prell (KJR Neustadt), Lisa Wilhelm (KJR Schwandorf), Ursula Ehrenreich (Bezirksjugendring), Marianne Brückner (Bezirksjugendring), Frieda Graml (KJR Amberg-Sulzbach), Sabine Muellbauer (SJR Amberg), Veronika Rumpler (KJR Neustadt), Eva-Maria Götz (SJR Weiden) und Alexandra Matthes (KJR Neustadt)

## Nachwahl eines weiteren Vorstandsmitglieds bei unserer Herbst-BA-Tagung am 19.11.2011

Bei unserer Frühjahrs-BA-Tagung am 2. April dieses Jahres im Jugendzentrum Weiden fand die turnusmäßige Neuwahl des Bezirksjugendring-Vorstands statt.

Dabei konnte ein Sitz im Vorstand mangels Kandidatin nicht besetzt werden. Gemäß § 16 unserer Geschäftsordnung müssen nämlich in unserem Vorstand mindestens 2 Frauen und 2 Männer vertreten sein. Es kandidierte aber nur 1 Kandidatin, nämlich Andrea Glaubitz (DLRG-Jugend), die auch gewählt wurde. **Somit musste 1 Sitz für ein weiteres Vorstandsmitglied offen bleiben.**

Wir werden deshalb bei unserer Herbst-BA-Tagung am 19. November im Haus der Begegnung in Ens Dorf die **Nachwahl eines weiblichen Vorstandsmitglieds** durchführen.

**Die Jugendverbände und KJR/SJRe sollten frühzeitig überlegen, ob es in ihrem Jugendverband oder Jugendring eine Kandidatin gibt, die vorgeschlagen werden könnte, um im Vorfeld abzuklären, ob sie zu einer Kandidatur bereit ist.**

Zur Erinnerung hier nochmals die derzeitige Zusammensetzung des Bezirksjugendring-Vorstands:

Vorsitzender: Niko Werth (Evangelische Jugend) Stellv. Vorsitzender: Patrick Skrowny (KJR Regensburg) Weitere Vorstandsmitglieder: Andrea Glaubitz (DLRG-Jugend), Oliver Hanif (Sportjugend), Martin Merkl (SJD - die Falken), Jürgen Preisinger (KJR Tirschenreuth)

Die Satzungsbestimmung, dass zwei Mitglieder des Vorstands gleichzeitig Stadt- oder Kreisjugendring-Vorstandsmitglied sein müssen, ist also bereits erfüllt.

Wir würden uns freuen, wenn ihr uns rechtzeitig vor der BA-Tagung jemand als Kandidatin vorschlagen könntet.

## Die Öffnungszeiten der Geschäftsstelle während der Ferien

Wegen Urlaub der Beschäftigten sind die Öffnungszeiten der Bezirksjugendring-Geschäftsstelle während der Ferienzeit eingeschränkt.



Es empfiehlt sich eine rechtzeitige Terminabsprache bzw. vorherige telefonische Abklärung bei eiligen Terminangelegenheiten (z.B. Freistellungsanträgen).

## REDAKTIONSSCHLUSS

Wir bitten euch; Termine, Berichte und andere Beiträge für unseren

### INFORMATIONSDIENST

rechtzeitig bei uns einzureichen.

Es gelten folgende Termine:

**1. NOVEMBER**

**1. FEBRUAR**

**1. MAI**

**1. JULI**

### Impressum

**Herausgeber** Bezirksjugendring Oberpfalz  
des Bayerischen Jugendrings KdöR  
Von-der-Tann-Straße 13  
93047 Regensburg  
☎ (0941) 5999 733  
Fax (0941) 5999 734  
info@bezirksjugendring-oberpfalz.de  
www.bezirksjugendring-oberpfalz.de

**Redaktion**  
Karl Bierl  
Monika Schmidt  
Marianne Brückner  
Ursula Ehrenreich  
Alexandra Lins  
Simone Kellner